FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Georg Heinrich Conrad Hüttemann.

Kiernander, Johann Zacharias
Hüttemann, Georg Heinrich Conrad

Cuddalore, 02.01.1758-08.05.1758

14. - 18. Januar 1758

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184945

Visual Library

Januarius

Zum dritten irret er auch darin wenn er meinet daß das beten, fasten, Allmosen geben etc: den Mann zum Pharisaeer gemacht. Keines weges diese Dinge sind in sich höchstens preißwürdig und von Gott befohlen. Weil aber Gott bey unsern Werken nicht auf das Was sondern auf das Wie siehet und nach 1 Tim: 1, 5 die Liebe aus reinem Herzen, guten Gewissen und ungefärbten Glauben fließen muß es hieran aber dem Pharisaeer fehlete so wurde er verwerflich. Am 14ten gieng mit einem guten Freunde am Seestrand wir bewunderten die Wercke des Herrn die so groß sind. Am 15ten Nach Gelegenheit des heutigen Evangelii wurde die Lehre vom Ehestande abgehandelt, welche Lehre in diesem Lande ganz verdunkelt ist. Am 16ten war in dem Missionis Hause etwas zu repariren mit denen Arbeitsleuten redete man von der Sorge für die Seele. Am 17ten in dem Colloquio mit einigen Engellandern wurde nach Act: 24, 14, 15. die Lehre von dem allgemeinen Gerichte als einem kräftigen Beweggrunde zur Gottseligkeit abgehandelt. Am 18ten gieng nach Suttaculam und Sanarapalliam. Mit einigen Christen wurde die Predigt

Januarius

wiederholet. bey Sanarapulcam wolte man mit
einem alten Mann reden er wolte aber doch
aus nichts hören sondern bezeigete daß er
ein Heidenthum leben und sterben wolle.
man redete ihm sanftmüthig zu und verließ
ihn mit Mitleiden. hierauf redete man mit 2
Grenzhütern welche sehr aufmerksam waren
daher man denn auch ihnen einen ausführlichen
Vortrag von Gott, der Unsterblichkeit der
Seele dem künftigen Gerichte etc: that. Am
19ten wurde in der tamulischen Catechisat von
die Lehre von den Früchten des Glaubens durch
gegangen. Ein Engellander besuchte uns mit
dem wir uns in eine erbauliche Unterredung
einließen. Wir erhielten diesen Abend Briefe
von Tranquebar welche uns zur Erweckung
dienten. Am 20ten und 21 bereiteten wir
uns auf die Sontags Arbeit. Am 22ten wurde
in der poet: Gemeinde die Lehre von der Buße
nach Joel 2, 12, 13 vorgetragen, herr lege
einen Segen darauf. Am 23ten ein Irrländischer
römischer Religion der in dem letzten Kriege
ein Invalide geworden hat die engl: Predigt
besser fleißig besuchet. er erzählete daß er
eine Neigung die evangelische Wahrheit zu bekennen
wir starckten ihn hierin und unterrichteten
ihn weiter